



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es war eine Premiere, wohl weltweit: Am vergangenen Samstag hat die Rennleitung in der französischen Hindernishochburg Auteuil ein Pferd disqualifiziert, weil sein Reiter die Peitsche zu oft eingesetzt hat. Viel zu oft. In Frankreich sind maximal vier Einsätze mit der Peitsche erlaubt, einer mehr als in Deutschland, wer darüber liegt, wird vergleichsweise moderat bestraft. Nur nicht bei neun Peitscheneinsätzen und genau so häufig war Johnny Charron, mit 43 Jahren auch kein Neuling in der Szene, in der Steeple-Chase National des Anglo-Araber, auf dem Wallach Garry de la Brunie tätig. Das langte zwar zum Sieg, doch noch vor Waageschluss kam die regelkonforme Disqualifikation.

Wenig gute Laune beim Team, denn schließlich gab es als Siegpriis in diesem Jagdrennen für Anglo-Araber 27.140 Euro. Mitbesitzer des Pferdes ist Co-Trainer Hector de Lageneste, der denn auch die Regel anprangerte, nach der Besitzer, Züchter und Wetter – das Pferd war zweiter Favorit – für das Fehlverhalten eines Reiters bestraft würden. Genau diese Sachlage beherrschte in den Tagen danach die rennsportliche Öffentlichkeit in unserem Nachbarland, insbesondere von Aktiven. Öffentlicher Unmut von Wetzern wurde hingegen nicht publik, zumal der Besuch auf der Rennbahn zumindest übersichtlich war – in Indien wird nach missliebigen Entscheidungen der Rennleitung auch schon einmal die Tribüne angezündet. Eine Disqualifikation bei übertriebenem Peitscheneinsatz sieht auch die britische Rennordnung vor, bei vier Schlägen über dem Limit, das sechs Einsätze auf der Flachen und sieben über Sprünge beträgt. Allerdings würde keine sofortige Disqualifikation drohen, denn auf der Insel tritt ein "Whip Review Committee" zusammen, das einige Tage nach dem jeweiligen Rennen über mögliche Konsequenzen berät. Die härteren Regeln werden aber allgemein überall akzeptiert – und das ist gut so.

DD

Starke BBAG Online Sale



Ilha Pura bei ihrem Sieg in Dresden. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Mit aktuell 130 Pferden im Angebot ist die BBAG Christmas Online Sale am 2. Dezember die bislang umfangreichste Auktion dieser Art in Deutschland: Fohlen, Jährlinge, Pferde im Training, Mutterstuten – die gesamte Bandbreite ist dabei. Offeriert werden zahlreiche Blacktype-Pferde wie der mehrfache Gruppe-Sieger Aff un zo (Kallisto), Valpolicella (Amaron), Plümo (Millowitsch), Möwe (Soldier Hollow), Zavarro (Areion) oder im Mutterstutenbereich die von Space Blues tragende Enissa (Soldier Hollow) und Wasimah (Desert Prince), tragend von Japan. Ein Update gab es noch am Mittwoch in Dresden, als in Fährhofer Farben Ilha Pura (Pivotal) souveräne Siegerin war. Mit der Lot-Nummer 47 wird die Schwester des Gr. I-Siegers Ivanhowe (Soldier Hollow) in den virtuellen Ring kommen. Noch bis zum kommenden Montag werden Nachmeldungen unter www.bbag-sales.de angenommen.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

**WETT
STAR**

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

Online **Adventskalender**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Ab 1.12.
täglich neue
Aktionen
entdecken

Decktaxen in Etzean und Karlshof

Einige der führenden deutschen Gestüte haben in den vergangenen Tagen die Decktaxen für ihre Hengste veröffentlicht. Im Gestüt Etzean steht unverändert das Trio **Amaron** (Shamardal), **Japan** (Galileo) und **Waldpfad** (Shamardal). Amaron hatte ein sehr gutes Jahr, er wird nach aktuellem Stand Champion der Deckhengste bei den Zweijährigen, sein Tarif bleibt mit 4.500 Euro unverändert. Japan hatte in seinen ersten beiden Jahren, was Qualität und Quantität anbetrifft, ein starkes Buch. Seine Decktaxe wird auf 9.500 Euro reduziert, "im dritten und vierten Jahr so üblich, um noch mehr Personen den Zugang zu einem Hengst solcher Qualität in Deutschland zu geben", so das Gestüt Etzean. Keine Änderung gibt es bei den 3.000 Euro für Waldpfad, dessen erster Jahrgang in die Boxen einrückt.

+++

In Karlshof bleibt es bei **Counterattack** (Redoute's Choice) bei 7.500 Euro. Seine Leistungsträger waren in diesem Jahr See Hector und Maigret. Das Gestüt weist darauf hin, dass er 2023 bislang den besten Schnitt, Sieger zu Startern, der in Deutschland aktiv deckenden Hengste aufweist.

Eine gegen alle



Marie Velon in Tokio. www.galoppfoto.de - Stefano Grasso

Marie Velon, Frankreichs beste Rennreiterin, steigt am Sonntag im Japan Cup (Gr. I) in Tokio den Sattel des einzigen europäischen Teilnehmers. **Iresine** (Manduro), ein sechs Jahre alter Wallach aus dem Stall des Trainers Jean-Pierre Gauvin, steht vor einer schier unlösbaren Aufgabe, denn es geht gegen 17 Konkurrenten aus japanischen Ställen mit dem Weltranglisten-Ersten Equinox (Kitsan Black) als Favoriten. Einzelkämpferin im Sattel ist

Velon allerdings nicht: Hollie Doyle wurde kurzfristig als Ersatz für den verletzten Ryan Moore auf dem Außenseiter Vela Azul (Eishin Flash) engagiert, die Japanerin Nanako Fujita steuert Win Erfolg (Gold Ship).

RACEBETS

DAS FINALE IN MÜNCHEN



IM 2. RENNEN VERLOREN?

In München erhaltet ihr nach dem zweiten Rennen eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.



DAS BESTE RENNEN

Wir erhöhen die Quoten aller Starter im Großen Münchener Herbst-Preis. Maximaler Einsatz ist 10 € und nur eine Wette pro Kunde erlaubt.

Hals und Bein!

18+ | Im 2. Rennen verloren | Maximal eine Freiwette pro Kunde pro Renntag/Rennbahn | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkel-Preis der Diana, Gr.1

Christmas **Online-** Sale 2023

Bieten Sie ab: Freitag, 1. Dezember
Auktion endet: Sonntag, 3. Dezember



TURF NATIONAL

Dresden, 22. November

Wettstar.de 100. Dresdner Jugendpreis präsentiert von den Mitgliedern des DRV 1890 - Kat. D, 12000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

WITCHER OF LIPS (2021), H., v. Decorated Knight - Weeping Wind v. Oratorio, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Rennstall Germanius, Tr.: Eva Fabianova, Jo.: René Koplík, GAG: 82 kg,

2. True and Quick (Best Solution), 3. Narokan (Holy Roman Emperor), 4. Queen's William, 5. Zirconne, 6. Nachthimmel, 7. Jasmine For Joy, 8. Samburu, 9. Lips Achat, 10. Aaron · Si. 1^{3/4}-1^{1/4}-4^{1/4}-8-3^{3/4}-4^{3/4}-8-3-22

Zeit: 2:07,30

Boden: schwer

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >



Witcher of Lips kommt zu erstaunlich hoher Quote zum Erfolg. www.galoppfoto.de

Mit einem dritten Platz aus einem Listenrennen in Hannover im Gepäck war **Witcher of Lips** an den Start gekommen, das sollte ihm erste Chancen einräumen, weswegen die hohe Quote auf ihn schon überraschen musste. Es war am Ende in einem möglicherweise gut besetzten Rennen ein

> schnell > sicher > sattelfest

Versicherungsbüro Klaus Wilhelm
 Am Mehlbirnbaum 5
 66892 Bruchmühlbach-Miesau
 Mobil: 0 152 - 277 939 69
 Tel.: 0 63 72 - 99 52 00
 pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

sicherer Sieg, der perspektivisch keineswegs verkehrt aussah.

Sein Vater, der dreifache Gr. I-Sieger **Decorated Knight** (Galileo), stand von 2018 bis 2023 im Irish National Stud. Für 2024 taucht er in dem dortigen Portfolio nicht mehr auf. Sein Zuchterfolg ist bisher übersichtlich, er hat drei listenplatzierte Nachkommen auf der Bahn, darunter auch Witcher of Lips. 2023 hat er nur noch vier Stuten gedeckt. Die Mutter **Weeping Wind** (Oratorio) wurde 2018 bei Goffs gekauft. Sie ist dreijährig in Frankreich platziert gelaufen. Witcher of Lips ist ihr bisher einziger Sieger. Eine Jährlingsstute hat Lucky Lion als Vater, ein Hengstfohlen erneut Decorated Knight, von dem sie auch wieder gedeckt wurde. Sie ist Schwester von I'm Your Man (Cape Cross), Gr. I-Sieger in Australien, und Perfect Hedge (Unfuwain), die den Prix Penelope (Gr. III) gewonnen hat, Mutter von Called to the Bar (Henrythenavigator), der in Frankreich fünf Gr.-Rennen über weite Wege gewonnen hat und mehrfach Gr. I-platziert war, so als Zweiter in den Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) in den USA. Die zweite Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers und führenden Vererbers Poliglote (Sadler's Wells).

www.turf-times.de

WITCHER OF LIPS
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Galileo - Shastye (Danehill)

JAPAN

- **Champion Dreijähriger in Europa** - 5facher Gruppe-Sieger 2- bis 5jährig
- **Über 150** gedeckte Stuten in den ersten beiden Jahren
Seine ersten Fohlen haben einen **top Ausdruck** und **tollen Charakter**
- **Champion Deckhengst Cross: Galileo x Danehill Cross** wie Frankel 350.000 £ · Teofilo 30.000 € · Galiway, 30.000 €

Nutzen Sie diese Gelegenheit: **EUROPÄISCHES SPITZENBLUT VOR ORT!**

Hier gehts zum Hengstvideo:

Decktaxe 2024: **9.500 €**
zahlbar: 1. Okt. SLF

Kontakt: Ralf Kredel · Mobil: 0160 821 77 10 · info@gestuet-etzean.de www.gestuet-etzean.de

New for 2024

The line-up



Little Big Bear

Paddington

The Antarctic

STALLION	FEE €
ARIZONA (NO NAY NEVER)	5,000
AUSTRALIA (GALILEO)	17,500
BLACKBEARD (NO NAY NEVER)	20,000
CALYX (KINGMAN)	12,500
CAMELOT (MONTJEU)	50,000
CHURCHILL (GALILEO)	30,000
FOOTSTEPSINTHESAND (GIANT'S CAUSEWAY)	8,000
GLENEAGLES (GALILEO)	17,500
HOLY ROMAN EMPEROR (DANEHILL)	8,000
LITTLE BIG BEAR (NO NAY NEVER) NEW	27,500
MAGNA GRECIA (INVINCIBLE SPIRIT)	10,000
NO NAY NEVER (SCAT DADDY)	150,000
PADDINGTON (SIYOUNI) NEW	55,000
SAXON WARRIOR (DEEP IMPACT)	25,000
SIoux NATION (SCAT DADDY)	27,500
SOTTSASS (SIYOUNI)	25,000
ST MARK'S BASILICA (SIYOUNI)	50,000
STARSPANGLED BANNER (CHOISIR)	45,000
TEN SOVEREIGNS (NO NAY NEVER)	17,500
THE ANTARCTIC (DARK ANGEL) NEW	6,000
WOOTTON BASSETT (IFFRAAJ)	200,000

COOLMORE

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Sakhir, 17. November

Bahrain International Trophy - Gruppe II,
934000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz:
2000m

SPIRIT DANCER (2017), W., v. Frankel - Queen's Drream v. Oasis Dream, Bes.: Done/Ferguson/Mason, Zü.: Sir Alex Ferguson & Niall McLoughlin, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Oisin Orr

2. Israr (Muhaarar), 3. Point Lonsdale (Australia), 4. Real World, 5. Birr Castle, 6. Astro King, 7. Nations Pride, 8. Above the Curve, 9. Calif, 10. Marhaba Ya Sanafi, 11. Highland Avenue, 12. Qaader, 13. Dubai Future, 14. Layfayette • 2 1/4, kK, H, 1, kK, H, 1/2, 1 1/4, 3/4, 2, 1 1/4, H, H • Zeit: 2:06,82 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Sir Alex Ferguson, 81, langjähriger und legendärer Manager des englischen Fußballclubs Manchester United, hat in seinem Leben so manchen Titel gewonnen. Den vergangenen Freitag bezeichnete er als seinen bisher besten Tag im Rennsport. Immerhin war er vor Jahren an dem mehrfachen Gr. I-Sieger **Rock of Gibraltar** (Danehill) beteiligt, zudem gehören ihm aktuell einige erfolgreiche Hindernisferde- Doch den Sieg von **Spirit Dancer** (Frankel) in der auf eine Million Dollar aufgestockten Bahrain International Trophy (Gr. II) siedelte er noch höher an.

Es war ein erstaunlich leichter Sieg des sechs Jahre alten Wallachs in einem stark besetzten Rennen, in dem der Dallmayr-Preis (Gr. I)-Sieger **Nations Pride** (Teofilo) als Favorit nur Siebter wurde. Spirit Dancer war im August in York in den Strensall Stakes (Gr. III) zu seinem ersten Blacktype-Sieg gekommen, in den Wochen zuvor hatte er bessere Handicaps in York und Windsor gewonnen. Nach York war er nur noch einmal am Ablauf gewesen, er war in den Darley Stakes (Gr.



Ein Pokal für Sir Alex Ferguson. Foto: Bahrain Jockey Club

III) Vierter. Der damalige Sieger **Highland Avenue** (Dubawi) kam in Bahrain knapp neun Längen hinter Spirit Dancer auf Rang elf.

Dessen Mutter ist die vom **Gestüt Fährhof** gezogene **Queen's Dream** (Oasis Dream), die **Eckhard Sauren** 2011 als Jährling für stolze 100.000 Euro in Iffezheim gekauft hat, doch kam sie nie an den Start. Sie wurde, nachdem sie einen Hengst von **Soldier Hollow** gebracht hat, an Ferguson und seine Partner abgegeben. Drei andere Nachkommen von ihr haben gewonnen, darunter der drei Jahre alte Hampden Park (Sea the Moon), der für Ferguson und Trainer Andrew Balding vor ein paar Wochen souverän in Ascot gewonnen hat. Ein zwei Jahre alter Hengst hat **Postponed** als Vater, ein Jährlingshengst **Masar**. Queen's Dream ist Schwester der in Südafrika als Deckhengste aktiven **Querari** (Oasis Dream) und **Quasillo** (Sea the Stars) sowie der in den USA in drei Gr.-Rennen erfolgreichen **Qidura** (Dubawi) aus einer erfolgreichen Fährhofer Linie, der auch der in diesem Jahr zum Seriensieger in britischen Handicaps gewordene **Quinault** (Oasis Dream) stammt.

Im Rennen war auch der ehemalige **Schiergen**-Schützling **Calif** (Areion) aus **Brümmerhofer** Zucht. Auf wohl doch etwas weiter Distanz wurde

NEW for the 2024 breeding season!

HARAS DE LA MERCERIE

Set in peaceful location close to all the breeding sheds in Normandy, our 80 hectare stud farm provides a complete boarding service for your bloodstock.

Your thoroughbreds will receive individual care to the highest standard with access to modern facilities, lush pastures and dedicated staff.



**Boarding
your mare
in France?**



Brand NEW barn
17 boxes
Veterinary area
10 nursery paddocks
Lunge ring
Walker



Haras De La Mercerie • La Foret Auvray • Putanges Le Lac

Giulia Gariboldi +33 645 09 87 93 or giuliag.gariboldi@gmail.com
Jack Newman +33 78 628 59 32 or jackn.newman@gmail.com

er knapp sechs Längen hinter dem Sieger Neunter. Sein Jockey **Adrie de Vries** kam zumindest im Rahmenprogramm zu einem Erfolg.

Für Spirit Dancer könnte es jetzt im Februar in Saudi-Arabien weitergehen. Sicher wieder mit **Oisin Orr**. Der 26jährige war Anfang des Jahres aus Irland, wo er weniger Ritte bekommen hatte, an den Stall von Trainer **Richard Fahey** gekommen.

www.turf-times.de

SPIRIT DANCER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for SPIRIT DANCER (GB)

SPIRIT DANCER (GB) (Bay gelding 2017)	Sire: FRANKEL (GB) (Bay 2008)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Kind (IRE) (Bay 2001)	Danehill (USA)
			Rainbow Lake (GB)
	Dam: QUEEN'S DREAM (GER) (Bay 2010)	Oasis Dream (GB) (Bay 2000)	Green Desert (USA)
			Hope (IRE)
		Quetena (GER) (Brown/Brown 2000)	Acatenango (GER)
			Quebrada (IRE)

SPIRIT DANCER (GB), (119), won 6 races (9f.-10f.) from 3 to 6 years, 2023 and £242,884 including Strensall Stakes, York, Gr.3 and placed 8 times; also won 1 race (10f.) in Bahrain at 6 years, 2023 and £500,000, Bahrain International Trophy, Rashid Equestrian & Horseracing Club, Gr.3, (Richard Fahey).

1st Dam

QUEEN'S DREAM (GER), unraced; Own sister to **QUERARI (GER)** and **SHARJA BRIDGE (GB)**; dam of 4 winners:

SPIRIT DANCER (GB), see above.

FLORENCE STREET (GB) (2018 f. by Iffraaj (GB)), £18,000 Tattersalls Ascot November Sale - Lydia Richards Racing, (71), won 1 race (8f.) at 4 years, 2022 and £14,012 and placed 5 times (Lydia Richards).

QUITO (GER) (2015 c. by Soldier Hollow (GB)), won 1 race in Slovakia at 3 years and £1,500 and placed 4 times.

HAMPDEN PARK (GB) (2020 c. by Sea The Moon (GER)), (90), won 1 race (12f.) at 3 years, 2023 and £12,499 and placed once (Andrew Balding), from only 3 starts.

Philip's Wish (GB) (2016 g. by Maxios (GB)), 15,000 gns. Tattersalls February Sale 2018 - MacGregor / Dalgleish, (67), placed twice at 3 years and £1,884 (Keith Dalgleish).

Road To Wembley (GB) (2021 c. by Postponed (IRE)), ran 3 times on the flat at 2 years, 2023 (Richard Hughes).

She also has a 4-y-o gelding by Sea The Moon (GER) and a yearling colt by Masar (IRE).

2nd Dam

Quetena (GER), (GER 92), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and £33,946, placed once second in Premio Archidamia, Rome, L.; dam of 5 winners:

QUERARI (GER) (2006 c. by Oasis Dream (GB)), Jt Champion older horse in Germany in 2010, Top rated older horse in Germany in 2010 (9.5-10.5f.), (117), won 5 races in Germany and Italy from 2 to 4 years and £170,097 including P.Presidente della Repubblica-GBI Racing, Rome, Gr.1, Euro Cup, Frankfurt, Gr.3 and Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, L., placed second in Henkel Trophy, Dusseldorf, Gr.2; sire.

QUIDURA (GB) (2013 f. by Dubawi (IRE)), (GER 76), won 5 races in Canada, Germany and U.S.A. from 2 to 5 years and £584,663 including Woodford Reserve Ballston Spa Stakes, Saratoga, Gr.2, Canadian Stakes, Woodbine, Gr.2 and Pin Oak Valley View Stakes, Keeneland, Gr.3, placed second in Diana Stakes, Saratoga, Gr.1 and third in Matriarch Stakes, Del Mar, Gr.1 and Coolmore Jenny Wiley Stakes, Keeneland, Gr.1; dam of a winner.

JEFF KOONS (IRE), (90), 1 race at 3 years, 2023 and placed 3 times (John & Thady Gosden).

Autumn Winter (IRE), placed once at 2 years, 2023.

- QUASILLO (GER)** (2012 c. by Sea The Stars (IRE)), **Top rated 3yr old in Germany in 2015 (9.5-10.5f.), (113), won 2** races in Germany at 3 years and £35,956 including pferdewetten.de Bavarian Classic, Hannover, **Gr.3**, placed second in Maxios Hamburg Trophy, Hannover, **Gr.3**.
- SHARJA BRIDGE (GB)** (2014 g. by Oasis Dream (GB)), **(115), won 3** races from 3 to 5 years and £219,943 including Doncaster Mile, Doncaster, **L.**, placed second in bet365 Mile, Sandown Park, **Gr.2**, (Roger Varian).
- QUIXADA (GER)**, **(GER 70), won 1** race in Germany at 3 years and placed twice; dam of winners.
- Amuninni (IRE)**, **€20,000 foal Goffs November Foals 2020 - Whitsbury Manor Stud, £11,000 yearling Goffs UK Silver Yearling Sale 2021 - Semeso S.r.L.**, 1 race in Italy at 2 years, 2022, placed third in Premio Giuseppe de Montel, Milan, **L.**
- SANDRIDGE LAD (IRE)**, **£20,000 TI Ascot Flat 2yo Breeze Up Sale 2018 - J Stocker, 18,000 gns. Tatts August Horses-in-Training Sale 2020 - Al Sharq Racing, (88)**, 5 races from 2 to 4 years and £37,454 and placed 13 times; also placed 3 times in Kuwait at 4 and 5 years (John Ryan).
- Qualita (GER), unraced; dam of winners.
- QUALISAGA (FR)**, **€380,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2019 - Shadai Farm, (FR 102)**, 5 races in France from 3 to 5 years and £155,539 including Prix du Ranelagh, Parislongchamp, **L.** and Prix Isola Bella, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Prix Altipan, Saint-Cloud, **L.**
- Quali Dancer (FR)**, 1 race over jumps in France at 4 years, 2022 and £61,572, placed third in P. Le Guales de Mezaubran Hcp Hurdle, Auteuil, **L.**
- PRINCE QUALI (FR)**, **€10,000 Arqana Deauville February Mixed Sale 2023 - Valentine BS Ltd**, 4 races over jumps in France at 4 and 5 years, 2022 and £68,503 and placed twice (Robert Walford).
- Queimada (GER), unraced; dam of a winner.
- QUINAULT (GER)**, **€58,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2021 - Brown Island Stable, 310,000 gns. Tattersalls Craven Breeze Up Sale 2022 - Godolphin, 25,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2022 - TJE Racing, (102)**, 7 races at 3 years, 2023 and £191,243 and placed twice (Stuart Williams).

3rd Dam

- QUEBRADA (IRE)**, **Champion 2yr old filly in Germany in 1992, Champion 3yr old filly in Germany in 1993, (113), won 7** races in West Germany at 2 and 3 years including ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, Brandenburg Trophy der Landesbank Berlin, Hoppegarten, **Gr.3**, Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.**, Preis der Steigenberger Hotels, Hamburg, **L.**, Berberis Rennen, Mulheim, **L.** and Suchard Sprint Cup, Bremen, **L.**, placed 3 times second in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2** and Stutenpreis der Berliner Bank, Dusseldorf, **L.** and third in Grosser Preis von Berlin, Hoppegarten, **Gr.3**; Own sister to **COURT (USA)**; dam of **8 winners** including:
- QUILANGA (GER)**, **JT 2nd top rated 3yr old filly in Germany in 2004, 3rd top rated 3yr old filly in Italy in 2004, (FR 109), won 4** races in France and Italy including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3** and Premio Baggio, Milan, **L.**, placed third in Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**; dam of winners.
- QUIANIA (IRE)**, **(GER 72)**, 2 races in Germany and placed 5 times; dam of **THUNDER BEAUTY (IRE)**, **€42,000 yearling Tattersalls Ireland September Yearlings 2019 - Howson & Houldsworth BS, €208,250 Goffs London Sale 2022 - Vendor, €330,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Garryard Equine, (IRE 105)**, 2 races at 2 and 4 years, 2022 including Pipalong Stakes, Pontefract, **L.**, placed second in Duke of Cambridge Stakes, Ascot, **Gr.2**.
- QUIXOTE (GER)**, **(97), won 6** races at home, in France and Germany including Henkel Preis de Dreijahrigen, Dusseldorf, **L.**, placed third in Frankenheim Cup - Junioren-Preis, Dusseldorf, **L.**
- QUININDO (GER)**, **(FR 99), won 4** races in Germany including Veuve Clicquot Cup, Baden-Baden, **L.**, placed third in Hessen-Pokal, Frankfurt, **Gr.3**; also **won 1** race over jumps in France.
- Quebra (GER)**, **(GER 90), won 2** races in Germany, placed second in P. der Stadtparkasse Hannover & VGH, Hannover, **Gr.3**; dam of winners.
- QUARTERBACK (GER)**, **(110)**, 4 races in Denmark, Norway and Sweden including Chess Racing Scandinavian Open C'ship, Copenhagen, **Gr.3**, Stockholm Cup International, Bro Park, **Gr.3** and Scandic Norsk Derby, Ovrevoll, **L.**, placed third in Subaru Oslo Cup, Ovrevoll, **Gr.3**.
- Quintana (GER), **(GER 64)**, placed twice in Germany; dam of **QUEENIE (GER)**, **(GER 93)**, 4 races in Germany including Gr Preis der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3**, **QUAMINO (GER)**, **(IRE 73)**, 2 races over hurdles and 2 races over fences including Goffs Sandyford Handicap Chase, Leopardstown, **Gr.2**, placed second in Boylesports Greenogue Nov Hcp Chase, Fairyhouse, **Gr.2**, **QUELINDO (GER)**, **(109)**, 10 races in Germany, Hungary, Italy and Qatar including Premio Regione Toscana, Pisa, **L.**, Jubiläumspreis Magdeburg, Magdeburg, **L.** and Qatar Gold Trophy, Al Rayyan, **L.**, placed third in Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.2**; grandam of **QUEROYAL (GER)**, **(GER 94)**, 2 races in Germany at 3 years, 2022 including Derby-Trial, Baden-Baden, **Gr.3**, placed third in Windstoss Koln Cup, Cologne, **L.**, **QUEBUENO (IRE)**, **(GER 89)**, 2 races in Germany including G.P.der Wohnungswirtschaft Derby Trial, Hannover, **L.**, placed second in Premio Merano, Merano, **L.** and third in G.P. der Neumann Unternehmensgruppe, Magdeburg, **Gr.3**.
- Quintela (GB), ran twice in Germany; dam of **Quinzieme Monarque (USA)**, **(112)**, 3 races in Germany and U.S.A., placed third in BET3000 Grand Prix-Aufgalopp, Cologne, **L.**, **Quenby (USA)**, **\$3,000 mare KEE JAN ALL AGES 2020 - Michael Wood, \$3,200 mare KEE NOV BRDG 2020 - Ismail Hadioglu, (GER 82)**, 3 races in Germany, placed third in Premio Bereguardo, Milan, **L.**
- Quetena (GER)**, see above.
- Quequena (GB), unraced; dam of winners.
- QUIPPI (SAF)**, 1 race in South Africa; dam of **Queen Of Shadows (SAF)**, 3 races in South Africa at 3 and 4 years, 2022, placed second in Acacia Stakes, Turffontein, **Gr.3** and Jacaranda Handicap, Turffontein, **L.** and third in Syringa Handicap, Turffontein, **L.** and Off To Stud Stakes, Scottsville, **L.**
- Quariana (GER), unraced; dam of winners.
- QUARANTINI (GER)**, **€40,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2020 - Stall Ullmann, €26,000 BBAG August Online Sale 2022 - Claudia Strothoff, (GER 66)**, 1 race in Germany at 3 years, 2022 and placed 5 times.
- QUAR SHAMAR (GER)**, **115,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2021 - BBA Ireland, (IRE 104)**, 1 race at 3 years, 2023.
- Qualixia (GER)**, **€30,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2022 - Racing D.**, placed once in Germany at 2 years, 2023.

PFERDE

Mylady kommt...

Anfang Dezember wird die Karlshoferin **Mylady** (The Grey Gatsby) von den USA kommend wieder in Deutschland eintreffen. Im Training bei Markus Klug hatte sie im vergangenen Jahr das Busch-Memorial (Gr. III) gewonnen, war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Für die Saison 2023 ist sie in die USA zu Trainer Chad Brown gegangen, für den sie im März in Gulfstream Park die The Very One Stakes (Gr. III) gewann. Danach konnte sie nicht mehr herausgebracht werden. Sie erreichte bei der November Sale in Keeneland nicht den Reservepreis, soll jetzt im Frühjahr von einem europäischen Top-Hengst gedeckt werden.

...Atomic Blonde bleibt

Drei Gr.-III-Platzierungen stehen im USA-Rekord für **Atomic Blonde** (The Grey Gatsby), die dreijährig für Henk Grewe den Premio Verziere (Gr. III) in Mailand für sich entscheiden konnte. Für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft – Karlshof war dabei – ging sie nach Nordamerika, wo sie für Trainer Christophe Clement u.a. Dritte in den Sheepshead Bay Stakes (Gr. II) und in den Canadian Stakes (Gr. II) war. Vor Kurzem hat Karlshof seinen Anteil an die bisherigen Mitbesitzer abgegeben, für die sie vorvergangene Woche in den Long Island Stakes (Gr. III) in Aqueduct mit Nasenbluten angehalten werden musste.

Kamsin-Siegerin in Auteuil

Kamsin (Samum), der im kommenden Jahr mit dem Haras de la Baie in Frankreich einen neuen Standort haben wird, stellte am vergangenen Samstag in Auteuil erneut die Siegerin in einem größeren Rennen. Seine Tochter Inga Kam, im Training bei Emmanuel Clayeux, gewann unter Felix de Giles den über 4400 Meter führenden Prix Sytaj (Gr. III), ein Jagdrennen für vier- und fünfjährige Stuten. Im fünfköpfigen Feld kamen allerdings nur zwei Teilnehmerinnen ins Ziel. Inga Kams Mutter Vinga (Voix du Nord) war vor einigen Jahren eine Spezialistin für Cross Country-Jagdrennen, gewann in diesem Segment zwei Listenrennen.

Zoustar-Tochter gewinnt Guineas

Joliestar wird klassische Siegerin in Caulfield. Foto: courtesy by Inglis

Der langjährige Shuttle-Hengst **Zoustar** (Northern Meteor), der allerdings im kommenden Jahr nicht nach England kommen wird, hat in Australien einmal mehr eine große Siegerin gestellt. Seine Tochter Joliestar, die Chris Waller trainiert, gewann in Caulfield die über 1600 Meter führenden 1000 Guineas (Gr. I) mit einer Dotierung von 1,5 Millionen A-Dollar (ca. €900.000). Es war ihr erster Gruppe-Sieg gegen zwölf Konkurrentinnen mit Kimoshi (Brave Smash) und Skybird (Exosphere) an der Spitze. Joliestar, ein 950.000 A-Dollar-Jährling von Inglis, stammt aus der Fastnet Rock-Tochter Jolie Bay, eine rechte Schwester von Merchant Navy, Sieger u.a. in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) in Royal Ascot. Für den Vater Zoustar war es der 47. Blacktype-Sieger.

Blaublütig

Wenn ein Bruder der Gr. I-Sieger und Deckhengste St. Mark's Basilica (Siyouni) und Magna Grecia (Invincible Spirit) erstmals an den Start kommt, ist Aufmerksamkeit gewiss. Und der zwei Jahre alte Lautrec (Kingman), den Juddmonte vergangenes Jahr bei Tattersalls für 600.000gns. ersteigert hatte, enttäuschte nicht. Am Sonntag gewann der von den Gosdens trainierte Hengst auf der Tapeta-Bahn im englischen Newcastle ein 1600-Meter-Rennen, als 6:4-Favorit aber nur mit Kopf-Vorsprung. Es soll trotzdem nächstes Jahr gleich auf höhere Ebene gehen.

Hong Kong: Finale Tests der Lokalmatadoren

Am Sonntag probten die einheimischen Pferde für die Internationalen Rennen in Sha Tin/Hong Kong in gleich mehreren Rennen. Im Jockey Club Sprint (Gr. II) über 1200 Meter setzte sich erwartungsgemäß der heiße Favorit Lucky Sweynesse (Sweynesse) unter Zac Purton durch, doch war es gegen Victor the Winner (Toronado) und Wellington (All Too Hard) kein Spaziergang. Bei zwanzig Starts hat der in Neuseeland gezogene Wallach jetzt 14mal gewonnen.



Straight Arron empfiehlt sich für die Internationalen Rennen. Foto:HKJC

Auch in der Jockey Club Mile (Gr. II), die wie die anderen Hauptereignisse an diesem Tag mit jeweils 5,35 Millionen HK-Dollar (ca. €627.000) dotiert waren, landeten bekannte Namen auf den ersten Plätzen. Im gerade einmal fünfköpfigen Feld kam der hoch gewettete California Spangle (Starspangledbanner) jedoch nur auf Rang vier. Hier siegte mit Champion Zac Purton im Sattel Beauty Eternal (Starspangledbanner) aus dem Stall von John Size, der im Rahmenprogramm seinen 1500. Sieger in Hong Kong sattelte, mit minimalem Vorsprung gegen Beauty Joy (Sebring). Dessen Reiter Derek Leung hatte in der Zielgeraden seine Peitsche verloren, unterstützte sein Pferd mit der Hand auf den Hals, was ihm anschließend einen Besuch bei der Rennleitung einbrachte.

» Klick zum Video

Eine Favoritenniederlage gab es auch im Jockey Club Cup (Gr. II) über 2000 Meter, in dem Sword Point (American Pharoah) auf Rang zwei kam. Hier setzte sich der von Caspar Fownes trainierte Straight Arron (Fastnet Rock) unter Vincent Ho durch. Der Wallach kommt aus Australien, wo er Gr. III-Sieger für Chris Waller war.

Starterliste steht fest

Inzwischen stehen auch die Starter für die Internationalen Rennen am 10. Dezember fest, wobei die Präsenz aus Japan besonders stark ist, Aus Europa ist die Beteiligung übersichtlich, wobei ganz prominente Namen fehlen. Im Sprint laufen natürlich die HK-Stars Lucky Sweynesse (Sweynesse), Victor the Winner (Toronado) und Wellington (All Too Hard), aber auch aus England die von John Quinn trainierte Gr. I-Siegerin **Highfield Princess** (Night of Thunder).

In der Hong Kong Mile (Gr. I) starten die Erstplatzierten vom Sonntag, dazu der allerdings seit April nicht gelaufene Golden Sixty (Medaglia d'Oro). Hier kommt starke Konkurrenz aus Japan mit gleich drei Gr. I-Siegern, von denen Namur (Harbinger) am Sonntag in Kyoto die Mile Championship (Gr. I) gewinnen konnte.

Im Hong Kong Cup (Gr. I) wird der aktuelle Cox Plate (Gr. I)-Sieger **Romantic Warrior** (Acclamation) klarer Favorit sein. Er hatte den "Cup", in dem es diesmal 36 Millionen HK-Dollar zu gewinnen gibt, bereits im vergangenen Jahr gewinnen können. Aus Europa kommen der Ire **Luxembourg** (Camelot) und Horizon Dore (Dabirsim) aus Frankreich.



Der erste Gast ist schon da: Shahryar kommt in Hong Kong an. Foto: HKJC

Bleibt die Hong Kong Vase (Gr. I) über 2400 Meter, in der traditionell die Gäste mit guten Ausichten antreten. Am Start sind u.a. der Münchener Grand Prix-Sieger **Junko** (Intello), der mehrfach in Australien stark gelaufene West Wind Blows (Teofilo) aus dem Newmarket-Quartier der Crisfords, der Breeders' Cup Turf (Gr. I)-Dritte Shahryar (Deep Impact) aus Japan, sowie aus dem O'Brien-Stall die Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Warm Heart (Galileo), gerade Zweite im Breeders' Cup Filly & Mile Turf (Gr. I).

Soberania-Sohn Gr.-platziert in Japan

Ein für Japans Klassiker im kommenden Jahr richtungsweisendes Zweijährigenrennen wurde am vergangenen Wochenende in Tokio gelaufen. Etliche spätere Gr. I-Sieger, wie etwa der aktuell weltbeste Galopper Equinox (Kitsan Black), stehen in der Siegerliste der Tokyo Sports Hai Nisai Stakes (Gr. II) über 1.800 Meter. Joao Moreira hatte in diesem Rennen auf Strauss (Maurice) seine Gegner sicher im Griff, doch der zweitplatzierte Schwarze Kugel (Kizuna), ein Sohn der Karlshofer Preis der Diana (Gr. I)-Zweiten **Soberania** (Monsun), war unter Atsuya Nishimura in der Zielgeraden lange ein hartnäckiger Widersacher. Fervent (Heart's Cry) wurde knapp zurück Dritter.

► [Klick zum Video](#) (Schwarze Kugel Nr. 1)

Schnell Meister wird Deckhengst



*Schnell Meister, hier im Juni unter Christophe Lemaire.
www.galoppfoto.de - Yasuo Ito*

Schnell Meister (Kingman), ein Top-Meiler in Japan, hat seine Rennlaufbahn beendet und wechselt in die Zucht. Den für eine spätere Deckhengstkarriere so wichtigen Gr. I-Erfolg schaffte der jetzt Fünfjährige im Alter von drei Jahren im NHK Mile Cup. Über 1.600 Meter war er dazu viermal auf höchster Ebene platziert. Zwei Gr. II-Siege hat Schnell Meister ferner in seinem Rekord, darunter den Milers Cup aus diesem Jahr. Seinen letzten Start absolvierte der Hengst am vergangenen Sonntag in der Mile Championship (Gr. I), wo er als Favorit den siebten Platz belegte.

Der in Deutschland geborene Schnell Meister ist Erstling der Wittekindshofer Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Serienholde (Soldier Hollow). Dass er frei von Sunday Silence-Blut ist, eröffnet ihm in seiner künftigen Aufgabe als Deckhengst viele Möglichkeiten.

HARAS DE BOUQUETOT

AL WUKAIR
ARMOR
GALILEO GOLD
LUSAIL
OLYMPIC GLORY
ROMANISED
THUNDER MOON
WOODED
ZELZAL

HARAS DE BOUQUETOT

STALLIONNEWS

Protectionist musste aufgegeben werden

Im Alter von gerade einmal 13 Jahren musste der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Protectionist** (Monsun) in seiner neuen französischen Heimat im Haras de Toury nach einem Boxenunfall aufgegeben werden. Er war gerade erst dort eingetroffen, nachdem er seit 2017 sieben Jahre im Gestüt Röttgen gestanden hatte.

Die reinen Zahlen von acht Siegen bei 22 Starts sagen nur wenig über die ungewöhnliche Karriere des von Dr. Christoph Berglar gezogenen Hengstes mit Höhen und Tiefen. Den größten Moment hatte er natürlich am 4. November 2014, als er als bisher einziges in Deutschland trainiertes Pferd in der Obhut von Andreas Wöhler mit Ryan Moore im Sattel den Melbourne Cup (Gr. I) in Flemington gewann.



Ein historischer Sieg: Protectionist gewinnt den Melbourne Cup. Foto: Getty Images – Robert Cianflone

In der Zucht ist seine Bilanz trotz guter Unterstützung bislang etwas unter den Erwartungen geblieben. Er ist Vater der Gruppe-Siegern Amazing Grace und Lambo sowie der Listensieger Lotterbov und Powerful Aggie. Nachdem in diesem Jahr nur zehn Stuten gedeckt hatte, verkaufte ihn Australian Bloodstock an französische Interessen.

In Ravensberg war Protectionist früh ein hoch eingeschätztes Pferd. Zwar zog er sich zweijährig bei seinem zweiten Platz im Ratibor-Rennen (Gr. III) einen Haarriss zu, doch konnte er im Frühjahr darauf auf Derby-Kurs gebracht werden. Er siegte im Derby-Trial (LR) in Bremen, doch wenige Tage vor Hamburg wurde er durch einen bizarren Trainingsunfall mit einem Griffelbeinbruch außer Gefecht gesetzt. Es folgte eine fast einjährige Pause, wonach er sich schnell in der Grand Prix-Klasse etablieren konnte, er gewann den Großen Hansa-Preis (Gr. II) und den Prix Kergor-

lay (Gr. II). Dann ging es nach Australien, wofür sich Berglar Australian Bloodstock als Partner mit ins Boot geholt hatte. Der Sieg in Melbourne war fraglos eine Sternstunde für Rennsport und Zucht in Deutschland.

Vertragsgemäß blieb Protectionist in Australien, doch konnte er dort komplett in keinsten Form an seine Leistungen in der Obhut von Andreas Wöhler anknüpfen. Er wurde wieder nach Ravensberg zurückgeholt, von wo aus er sechsjährig noch den Großen Preis von Berlin (Gr. I) und zum zweiten Mal den Großen Hansa-Preis (Gr. II) gewinnen konnte. Mit einer Gewinnsumme von rund 2,72 Millionen Euro gehört er zu den erfolgreichsten Pferden in der Geschichte der deutschen Vollblutzucht.

Deckhengste - Noch mehr Tarife in Europa

Sechs Hengste stehen in der Hindernisabteilung des Haras d'Etream in Frankreich, wobei **Pretty Tiger** (Sea the Moon), Sieger im Prix Eugene Adam (Gr. II) und im Prix Exbury (Gr. III) der einzige Neuling ist. Seine Decktaxe wurde auf 4.000 Euro festgelegt. Er stammt aus der Familie von Tres Blue (Anabaa Blue) und Tres Rock Danon (Rock of Gibraltar). Die Nummer eins bleibt Saint des Saints (Cadoulal), dessen Tarif bei 15.000 Euro liegt. In diesem Jahr hat er trotz seiner 25 Jahre noch 81 Stuten gedeckt. Mehrere seiner Söhne sind bereits im Gestüt, so sein Boxennachbar Goliath du Berlais. Sehr populär ist in Etream unverändert der Waldmark-Sohn **Masked Marvel** (Montjeu), Gr. I-Vererber mit Bedeckungszahlen durchweg im dreistelligen Bereich. Sein Tarif liegt 2014 bei 12.500 Euro.

+++

Das irische Ballyhane Stud hat den vier Jahre alten **Asymmetric** (Showcasing) in sein Stallion-Portfolio aufgenommen. Zweijährig war er Sieger in den Richmond Stakes (Gr. II), Zweiter in den July Stakes (Gr. II) und Dritter im Prix Morny (Gr. I). Er wechselte danach für eine geraume Zeit in die USA, kam dieses Jahr nach Europa zurück, wo seine beste Leistung 2023 der dritte Platz im Prix du Petit Couvert (Gr. I) war. Seine Decktaxe wird 7.000 Euro betragen.

+++

Einen sehr guten Start in seiner neuen Karriere als Deckhengst im Haras de la Hetraie in Frankreich hatte der vom Gestüt Schlenderhaner gezogene **Mare Australis** (Australia) mit 110 Bedeckungen vorwiegend mit Stuten für die Zucht von Hindernispferden. Der Sieger im Prix Ganay (Gr.



Mare Australis war in seiner ersten Saison sehr gefragt.
Foto: Hetraie

I) und im Grand Prix de Chantilly (Gr. II) wird wie in diesem Frühjahr auch 2024 zu einer Decktaxe von 4.500 Euro tätig sein.

Sechs weitere Hengste stehen in Hetraie, an der Spitze zu einem Tarif von 15.000 Euro der 24 Jahre alte Kapgarde (Garde Royale). 83 Stute hatte der erfolgreiche NH-Vererber noch 2023. 105 Bedeckungen wurden von Bathyrhon (Monsun) registriert, der sich in der erweiterten Spitzengruppe der einschlägigen Statistik der NH-Deckhengste in Frankreich befindet.

+++

Zwei Hengste aus deutscher Zucht stehen im Haras de la Barbottiere. Neu, genauer gesagt wieder da ist nach einem Ortswechsel der bewährte **It's Gino** (Perugino), dessen Decktaxe bei 3.700 Euro liegt. Er ist Vater zahlreicher Blacktype-Sieger auf beiden Gebieten. Der einstige Derbysieger **Nicaron** (Acatenango) wird mit seinen 21 Jahren nur noch sehr gezielt angeboten.

+++

Vier Hengste stehen im englischen Manton Park Stud von Martyn und Freddie Meade, Vater und Sohn, die auch eine Trainiergemeinschaft bilden. Ein Newcomer ist **Dubai Mile** (Roaring Lion), der zweijährig das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) gewonnen hat. Er startet in den neuen Job mit einem Tarif von 7.500 Pfund.

An der Spitze des Quartetts ist unverändert der Flieger **Advertise** (Showcasing), der auf kurzen Distanzen drei Gr. I-Rennen für sich entschieden hat. Sein erster Jahrgang ist zweijährig, es gibt bei über 100 Nachkommen ein gutes Dutzend Sieger und zwei Listenplatzierte. Seine Decktaxe wurde von 20.000 auf 10.000 Pfund gesenkt, 2023 hatte er für englische Verhältnisse mit 41 Bedeckungen eine eher übersichtliche Zahl. Das galt mit 37 auch für **Aclaim** (Acclamation), Vater der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Cachet, dessen Tarif auf



NEU IQUITOS

ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

**3facher Gr. 1-Sieger
& Gr. 1-Vererber**

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD

Gruppe-Sieger, mehrfach Gr. 1p

DRAWN TO DREAM

L.-Siegerin, Gr. 2p

Decktaxe: 6.000 Euro

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

**5facher Gruppe-Sieger
über 1200 m - 1700 m**

Hervorragendes Verhältnis

Black Type/Starter

Decktaxe: 1.111 Euro

WINDSTOSS

SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

**2facher Gr. 1-Sieger
& Derby-Sieger**

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

Decktaxe: 4.000 Euro



MEHL-MÜHLENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff · Tel.: 0221/986 12 10 · www.gestuet-roettgen.de



Advertise geht als Vererber in ein wichtiges Jahr. Foto: Manton Park

8.000 Pfund heruntergenommen wurde. Der von Frankreich aus nach England gewechselte **Technician** (Mastercraftsman) steht für 5.000 Pfund.

+++

Eine Art Wette auf die Zukunft ist mit **Military Style** (War Front) der für 3.500 Euro Decktaxe angebotene neue Hengst im Haras du Taillis in Frankreich. Der Fünfjährige, der in schwedischen Mitbesitz steht, war bei Aidan O'Brien ein sehr guter Zweijähriger, hat u.a. die Tyros Stakes (Gr. III) gewonnen. Anschließend ging bei ihm nichts mehr nach Wunsch, doch was ihn interessant macht, ist sein Bruder: City of Troy (Justify) ist der noch ungeschlagene Star im ohnehin starken 2021er Jahrgang im Stall von Aidan O'Brien, zuletzt souveräner Sieger in den Middle Park Stakes (Gr. I).

+++

Der sieben Jahre alte **Marie's Diamond** (Footstepsinthesand) wird im kommenden Jahr im Diamond Stud Bellewstown in Irland aufgestellt. Sieben Rennen hat er für Trainer Mark Johnston bei 65 Starts gewonnen, darunter zweijährig die Anglesey Stakes (Gr. III) auf dem Curragh. Hinzu kommen zwei Listensiege und mehrere Gruppeplatzierungen. Seine Decktaxe beträgt 6.000 Euro.

+++

Richtung Hindernispferdezucht geht es im irischen Coolagown Stud für den sechs Jahre alten **Kenway** (Galiway). Für diverse Trainer gewann er in Frankreich sechs Rennen, so im Alter von zwei Jahren den Prix de la Rochette (Gr. III) in Longchamp. Dreimal war der Sohn einer Kendargentstute zudem auf Listenebene erfolgreich.

+++

Ein Gruppe I-Sieger von Galileo wird im kommenden Jahr die polnische Vollblutzucht bereichern. Der drei Jahre alte **Proud and Regal**

(Galileo), der für die Coolmore-Connection und Trainer Donnacha O'Brien im vergangenen Jahr das Criterium International (Gr. I) in Saint-Cloud gewonnen hat. davor in den Tyros Stakes (Gr. III) erfolgreich war und in den National Stakes (Gr. I) Rang zwei belegte. In dieser Saison konnte er an diese Leistungen nicht mehr anknüpfen, bei vier Starts war er Dritter in den Derby Trial Stakes (Gr. III). Seine Mutter Simply Perfect (Danehill) hat die Fillies Mile (Gr. I) und die Falmouth Stakes (Gr. I) gewonnen. Details zu der Deckhengsttätigkeit von Proud and Regal in Polen sollen zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden.

Brametot jetzt in China

Der Gr. I-Sieger **Brametot** (Rajsaman), der zwischen 2021 und 2023 im Gestüt Ebbesloh stand, ist nach einem Tweet auf X von China Horse Racing seit Anfang November in China und wird im kommenden Jahr als Deckhengst eingesetzt. Durchschlagenden Erfolg hat er in der Zucht bisher noch nicht gehabt. Vor seiner Ebbesloher Zeit war er im Haras de Bouquetot in Frankreich aktiv, in diesem Frühjahr deckte er in der Hindernispferdezucht im Haras du Grand Chesnaie.

Kitsan Black toppt Shadai

Japans größtes Hengstgestüt, die Shadai Stallion Station in Hokkaido, war in der diesjährigen Decksaison stark frequentiert. 32 Hengste hatten Besuch von insgesamt 4.376 Stuten, eine neue Rekordmarke. Spitzenreiter bei den Bedeckungen war **Kitsan Black** (Black Tide) mit 242 Stuten. Der Vater des derzeit weltbesten Rennpferds Equinox ist in der Decksaison 2024 mit 20 Millionen Yen (ca. 123.000 Euro) der teuerste Stallion des Bestandes. Kitsan Blacks Taxe hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Für die Dienste von drei Hengsten sind jeweils 15 Mio. Yen (ca. 92.000 Euro) zu zahlen. Den größten Sprung machte Suave Richard (Heart's Cry), der aktuell die Liste der „First Season Sires“ in Japan anführt. In diesem Jahr wurden für ihn noch 2 Mio. Yen verlangt. Bei Epiphaneia (Symboli Kris S) gingen die Deckgebühren 3 Mio. Yen runter, bei Contrail (Deep Impact) 3 Mio. Yen rauf. Contrail, bereits voll ausgebucht, ist dann in seinem dritten Gestütsjahr. 12 Mio. Yen (ca. 74.000 Euro) werden für zwei Deckhengste aufgerufen, deren Tarif unverändert geblieben ist. Dies sind Lord Kanaloa (King Kamehameha), auf dem Weg zu seinem ersten Deckhengst-Championat, und Kizuna (Deep Impact).

Der Salomina-Sohn **Salios** (Heart's Cry) wurde mit 176 Stuten bei seinem Debüt in der Zucht gut

angenommen. Seine Decktaxe wurde von 1,5 auf 2 Mio. Yen (ca. 12.000 Euro) leicht angehoben.

Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass der 22 Jahre alte Sunday Silence-Sohn Daiwa Major nicht mehr als Zuchthengst eingesetzt wird. Der fünfmalige Gr. I-Sieger war in den zurückliegenden Jahren stets unter den Top Ten der Deckhengst-Statistik in Japan vertreten. Daiwa Major zeugte acht individuelle Toplevel-Sieger, der letzte war Double Major vor wenigen Wochen im Prix Royal-Oak.

PERSONEN

1000. Sieg für Hayley Turner



Hayley Turner. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Hayley Turner, 40, Großbritanniens erfolgreichste Rennreiterin, hat am Dienstag in Chelmsford City als erste Frau in Europa eine vierstellige Siegzahl erreicht. Den Jubiläumstreffer schaffte sie mit Tradesman (Mastercraftsman) im Besitz von Khalifa Dasmal, im Training bei David Simcock. Für diese beiden hatte sie auch 2011 ihren ersten Gruppe I-Sieger geritten, als Dream Ahead den July Cup (Gr. I) gewann. 2008 war sie die erste weibliche Reiterin in Großbritannien

mit einhundert Siegen im Jahr. 2015 gab sie ihren Rücktritt bekannt, um sich stärker ihrem Job als TV-Präsentlerin zu widmen, 2018 gab es ein Comeback. Zwei Jahre zuvor war sie von Queen Elizabeth mit der Order of the British Empire ausgezeichnet worden.

Neuroths Finale

Mit 1.154 Siegen im norwegischen Orevoll hat **Wido Neuroth** in der vergangenen Woche auf Norwegens einziger Galopprennbahn seine bemerkenswerte Trainerkarriere beendet. Hinzu kommen natürlich zahllose Erfolge in Schweden, Dänemark und auch Deutschland. Der gebürtige Duisburger belegt in der ewigen Orevoll-Tabelle der Trainer damit Platz zwei hinter Arnfinn Lund (1.648). Neuroth übergibt den Stall an seinen Sohn Jan-Erik, dem er weiter beratend zur Seite stehen wird.

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !



Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times
Daniel Delius
Telefon: +49 (0) 171 3426048
E-Mail: info@turftimes.de

AUKTIONSNEWS

Arqana: Viel Bewegung im Flach- und Hindernisbereich

Wer aktuell im Besitz eines jungen Rennpferdes mit Perspektive ist und Verkaufsabsichten hat, der sollte die Nummer des Emirs von Katar drehen. Denn dessen noch junges Unternehmen Wathnan Racing kauft im Segment der Rennpferde derzeit alles, was gut erscheint und gibt dafür auch erhebliches Geld aus. Sogar in Keeneland waren seine Abgesandten vergangene Woche unterwegs – siehe separate Meldung – und auch die Vente d'Automne von Arqana in Deauville wurde nicht ausgelassen. Im Segment der Pferde im Training war Wathnan am Montag über Blandford Bloodstock für die höchsten Zuschläge zuständig.



Der Doctor Dino-Hengst aus der Jane. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Den Höchstpreis von 380.000 Euro erzielte der drei Jahre alte Make King (Dark Angel) im Besitz und aus der Zucht des Haras Voltaire, Andre Fabre hat ihn zu zwei Siegen und einem zweiten Platz im Prix Thomas Bryon (Gr. III). trainiert Ende Oktober hatte er in einem Polytrack-Rennen in Chantilly Rang zwei hinter dem Aga Khan-Wallach Beshtani (Siyouni) belegt. Und diesen, am Montag ebenfalls im Ring, sicherte sich auch Wathnan, für 340.000 Euro. Erst vier Starts hat er absolviert, ein zweiter Platz in einem Listenrennen war zu verzeichnen. Es geht für beide Richtung Katar, wo die Saison 2023/2024 demnächst Fahrt aufnimmt. Möglicherweise kommt das Duo dann im Frühjahr wieder nach Europa zurück.

Stark vertreten war wie immer auf dieser Auktion die englisch-irische Hindernisfraktion. Für 355.000 Euro ging der drei Jahre alten Kainsbourg (Doctor Dino) an JP McManus. Der Wallach hatte zwei Starts auf der Flachen in Nantes, ein Gr. III-Rennen für Halbblüter, und Cholet siegreich

Jährlingsstute von **LORD OF ENGLAND**
Rechte Schwester von **Kronprinz** (GAG 95kg)
und **King**, startberechtigt für die Auktionsrennen

Ohne Auflagen bis Dezember 2025 zu verpachten.

Alle Infos (Fotos/Videos) bei
Trainer Sascha Smrczek 0170/4146382

gestaltet. Ein Trainer für ihn wird zu finden sein. Mit Willie Mullins steht hingegen der künftige Betreuer von Zillow (Zoffany) bereits fest. Pierre Boulard ersteigerte den Dreijährigen, den bisher Christophe Ferland für die Wertheimers trainiert hat, für 300.000 Euro. Jeweils 200.000 Euro kosteten mit Kirsca de Thaix (Cokoriko) und Kel Histoire (Masked Marvel) zwei Halbblüter, die ebenfalls zu Mullins gehen, der für seine Kunden insgesamt fünf Pferde für 870.000 Euro erwarb. Hingegen sollen große Handicaps das Ziel für Sheradann (Roaring Lion). Der Dreijährige aus der Zucht des Aga Khan brachte 250.000 Euro und ging über Stephen Hillen nach England.

Ein paar Akzente gab es aus deutscher Sicht. In den Stall von Christian Sprengel wechselte die zwei Jahre, noch ungeprüfte Princess Badee (Al Wukair), sie war bislang bei Francois Rohaut im Training. Ebenfalls noch nicht gelaufen ist die gleichaltrige Zein (Havana Grey), die John Hillis für 5.000 Euro aus dem Stall von Stephane Wattel erwarb. Von den beiden Fährhofern im Ring wurde **Wales** (Camelot) für 40.000 Euro an Nicolas Bertran de Balanda abgegeben, während **Lucanas** (Justify) für 33.000 Euro Richtung Nordafrika ging.

Der Markt bei den Pferden im Training konnte sich dank der Interessenten aus dem Mittleren Osten und der NH-Fraktion durchaus sehen lassen. Im Schnitt wurden 169 von 204 Angeboten für 41.441 Euro verkauft, was ein Plus von 4,55% gegenüber 2023 bedeutet.

+++

Von Dienstag bis Donnerstag ging es in unterschiedlichen Segmenten bei jungen Pferden und Stuten bzw. Mutterstuten um den Hindernissport. Wobei es am Mittwoch einen Rekord gab, denn ein Doctor Dino-Sohn war zu einem Zuschlag von 265.000 Euro der teuerste je in Europa verkaufte Jährling im Hindernisbereich. Der Agent Frederic Sauque bekam den Zuschlag für eine Besitzergemeinschaft, die aktuell mit dem drei Jahre alten Jigme (Motivator), der als Deckhengst aufgestellt wird, im Hindernissport in Frankreich große Erfolge feiern konnte. Die Neuerwerbung hat mit **Jane** (Samum) eine vom Gestüt Karlshof gezogene Mutter. Sie ist nicht gelaufen, hatte u.a. auch die Listensiegerin Joplin (Soldier Hollow) auf der

Bahn, aktuell ist es Meatloaf (Doctor Dino), ein talentierter Nachwuchshürdler bei Paul Nicholls in England. Jane ist eine rechte Schwester der Listensiegerin Jambalaya (Samum).

Die "Doctor Dinos" waren in diesem Segment erwartungsgemäß gefragt. Der Vater steht im kommenden Jahr im Haras de Mesnil in Frankreich zu einer Decktaxe von 22.000 Euro, womit er der teuerste NH-Hengst im Lande ist. Sechsstellige Preise erzielten ansonsten Söhne von No Risk at All und Galiway, dessen Nachkommen auf beiden Gebieten erfolgreich sind, sie finden mehr und mehr Interesse in der Hindernisfraktion. Der Katalog bei den NH-Jährlingen war deutlich kleiner als im vergangenen Jahr, bei starker Nachfrage konnten sich dann auch die Preise sehen lassen. Der Schnitt pro Zuschlag lag in diesem Segment bei 37.169 Euro gegenüber 27.021 Euro im Vorjahr.

Am Donnerstag schloss sich noch eine Session mit Stuten und Mutterstuten unter der Überschrift "Elevage" an. Hier gab es ein herausragendes Ergebnis, als die elf Jahre alte Alma Marceau tragend von Saint des Saints im Ring war. Ihr vier Jahre alter Sohn Gala Marceau (Galiway) hat für Trainer Willie Mullins in diesem Jahr das Spring Juvenile Hurdle (Gr. I) in Leopardstown und den Prix Alain du Breil (Gr. I) gewonnen. Für 220.000 Euro ging die Mutter an den Ecurie de Laumay.

+++

Im Vorfeld der Vente d'Automne hat Arqana am vergangenen Samstag die finale Jährlingsauktion des Jahres mit Richtung Flachrennen durchgeführt. Der Standard und auch die Preise waren eher im unteren Bereich angesiedelt, wobei es einige Ausnahmen gab. So einen Hengst von Almanzor aus der Zarza (Charm Spirit), einer Schwester von Aga Khans Ausnahmestute Zarkava (Zamindar), Mutter u.a. des Deckhengstes Zarak (Dubawi). Für 85.000 Euro wurde er aus dem Angebot des Haras des Capucines an den Agenten Nicolas de Watrigant verkauft. 40.000 Euro erlöste eine Galiway-Stute, die an Witold Miedzianowski ging und nach



Der teuerste Jährling war dieser Almanzor-Hengst. Foto: Arqana

Polen wechselte. Sie stammt aus einer mehrfach Blacktype-Platzierten Nayef-Tochter.

141 der 168 Jährlinge wurden zu einem Schnitt von 6.823 Euro verkauft. Das hört sich mäßig an, war aber immerhin ein Plus von 7,4% gegenüber 2022. Stark vertreten am Ring waren Klienten aus dem Osten Europas, etwa aus Kasachstan, wohin schon bei der BBAG-Herbstauktion eine Menge Pferde gegangen waren. Diesmal wurden 17 Jährlinge an das kasachische Racing Team verkauft. Einige Pferde wurden auch nach Deutschland abgegeben, sie gingen nach Düsseldorf in die Ställe von Ralf Rohne und Sascha Smrczek.

ZAHL DER WOCHE

70.294...

... Euro war der Durchschnittspreis für einen Auktionsjährling 2023 in Frankreich, wo am Samstag in Deauville die finale Versteigerung dieser Art in diesem Jahr über die Bühne gegangen ist. 2022 waren es 65.023 Euro gewesen. Von 1.563 Jährlingen wurden 1.292 verkauft, nicht eingerechnet sind dabei die im Februar bei Arqana versteigerten Jährlinge.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android



Der Ghaiyyath-Bruder brachte 700.000 Euro. Foto: Goffs

Ghaiyyath-Bruder toppt die Fohlen-Auktion

Ein rechter Bruder des Champions **Ghaiyyath** (Dubawi) war bei der viertägigen Goffs November Foal Sale, die am Donnerstag beendet wurde, der Favorit bei der Suche nach dem Salestopper. Und der von Springbank Way Stud der Familie Weld angebotene Hengst, der am späten Mittwochabend in Irland in den Ring kam, erfüllte denn auch die Erwartungen. Für 700.000 Euro wurde er "Lucky Vega" zugeschlagen, das Label, unter dem Großinvestor Zhang Yueheng seine Jährlingseinkäufe tätigt.

Er ist der 13. Nachkomme der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Nighttime (Galileo), die neben Ghaiyyath noch die Gr. I-Siegerin Zhukova (Fastnet Rock) gebracht hat, aktuell ist sie tragend von Wootton Bassett. Die Bieter tummelten sich ausschließlich online, eine Taktik, die etwa die Abgesandten von Yulong des Öfteren praktizieren, selbst wenn sie vor Ort sind. Godolphin war offensichtlich nicht an dem Hengst interessiert.

Ein Hengst von **Sea the Stars** war das zweit teuerste Lot der Auktion. 310.000 Euro brachte der Bruder des mehrfach gruppenplatziert gelaufenen Maritime Wings (Gleneagles) aus einer Zoffany-Tochter. Ross Doyle unterzeichnete den Kaufzettel, exakte Pläne gibt es mit der Neuerwerbung noch nicht. Gefragt waren Nachkommen von **Lope**

de Vega. Zweimal fiel der Hammer bei 260.000 Euro. Das war der Fall bei einem rechten Bruder des mehrfachen Gr. III-Siegers Max Vega aus der Familie des Coolmore-Nachwuchsdeckhengstes Blackbeard (No Nay Never). Er wurde auf das Camas Hill Stud geschrieben. Ebenfalls 260.000 Euro erlöste die teuerste Stute der Auktion, eine Lope de Vega-Tochter aus einer Schwester von Ransom O'War (Red Ransom), Sieger im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I). Dan Hayden ersteigerte sie online. Eine weitere Lope de Vega-Stute, die aus der Listensiegerin Quiet Time (Reliable Man) stammt, brachte 200.000 Euro.

Als am Donnerstagabend der Vorhang fiel, war das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr wenig aufregend. 902 Fohlen waren im Ring, 714 fanden einen neuen Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 36.346 Euro. Vor einem Jahr wurden von 918 Lots 740 zu einem Schnitt von 39.979 Euro verkauft.

Mit einer guten Portion Wehmut kam am Dienstagabend der finale Jahrgang des Gestüts Hönyhof unter den Hammer. Die neun Fohlen wurden ohne Reservepreise verkauft, wobei es zweimal sechsstellig wurde. Ein Sioux Nation-Hengst aus der listenplatziert gelaufenen **Westfalica** (Areion), Mutter des Iffezheimer Auktionsrennen-Siegers Wikinger (Ten Sovereigns), ging für 125.000 Euro an Goodwill Bloodstock. 120.000 Euro erlöste ein Galiway-Hengst aus der Listensiegerin **All For Rome** (Holy Roman Emperor), der Peter & Ross Do-

yle zugeschlagen wurde. Holger Faust von der HFTB Racing Agency ersteigerte über Katharina Irmer für 12.000 Euro einen **Magna Grecia**-Hengst aus der Salve Venezia (Areion). "Er ist für Dr. Stefan Oschmann und wird zu weiteren Aufzucht in das Gestüt Karlshof kommen", berichtete Faust.

Die Höny-Hofer Fohlenverkäufe (in der Reihenfolge des Katalogs)

St., v. Isfahan-Palace Girl	€13.000	Westerberg
St., v. Arizona-Sea the Sunrise	€10.000	Stroud Coleman BS
H., v. Ten So-veeigns-Salve Stella	€50.000	RC Bloodstock
H., v. Galiway-All For Rome	€120.000	JC Bloodstock
H. v. Magna Grecia-Salve Venezia	€12.000	HFTB Racing Agency/K. Irmer
H., v. Japan-Salve Annetta	€41.000	CW Bloodstock
St., v. Starpangled-banner-Wish You Well	€30.000	Olympian Bloodstock
H., v. Sioux Nation-Westfalica	€125.000	Goodwill Bloodstock
St., v. St. Mark's Basilica	€85.000	Peter & Ross Doyle BS

Am Eröffnungstag war es ein vom Gestüt Küssaburg in Irland gezogener Hengst aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-Siegers Lucky Vega, der mit einem Zuschlag von 65.000 Euro einen der Tageshöchstpreise erzielte. Vorgestellt von Irene Scheldt stammt sie aus der Song of Time (Kheleyf), deren bisher bester Nachkomme die Prix d'Aumale (Gr. III)-Zweite Secret Time (Camacho) war. Käufer war wie beim Salestopper "Lucky Vega", also dessen Besitzer Zhang Yuesheng, der seinen Hengst somit bemerkenswert unterstützte. Der Gr. I-Sieger war einer der gefragtesten Veerber in der Kategorie der

Hengste mit dem ersten Jahrgang. Nachkommen des Middle Park Stakes (Gr. I)-Siefers Supremacy (Mehmas) erzielten Preise bis zu 180.000 Euro, in sechsstelligen Regionen ging es im Einzelfall auch für den Flieger Starman (Durch Art) und bei Space Blues (Dubawi), von dem ein Hengst 140.000 Euro erlöste.

Auf Käuferseite fand sich der Name Stauffenberg Bloodstock bei einer Teofilo-Tochter der Park Stakes (Gr. III)-Siegerin Lady Springbank (Choisir), die bisher zwei Blacktype-Pferde auf der Bahn hat. Sie kostete 160.000 Euro. Auf Westerberg/Sebastian Weiss wurde für 13.500 Euro eine Cracksman-Stute geschrieben, die aus der Caesara (Pivotal) stammt, eine rechte Schwester der Gr.-Siegerin Calyxa (Pivotal).

Bei Goffs werden am Freitag und Samstag Mutterstuten und Stuten aus dem Rennstall bei der November Breeding Stock Sale auktioniert. Hier werden dann endgültig die letzten Höny-Hofer Pferde verkauft, elf an der Zahl. Sie kommen am Freitag kompakt unter dem Castlebridge Consignment in den Ring.

Hong Kong kauft ein

Am anderen Ende der Welt gab es zur Wochenmitte eine starke Breeze Up-Auktion in Neuseeland, wo insbesondere Käufer aus Hong Kong tief in den Geldbeutel griffen. Den Höchstpreis von 850.000 NZ-Dollar (ca. €470.000) erzielte ein Star Turm-Hengst, der wie eine ganze Reihe anderer Pferde nach Hong Kong verkauft wurde, insgesamt waren es nicht weniger als siebzig. In diese Richtung geht es auch für einen Sohn des Shuttle-Hengstes Harry Angel, den sich der Agent Andrew Williams für 800.000 NZ-Dollar sicherte. An zwei Tagen wechselten bei dieser "Ready to Run Sale" 225 Pferde zu einem Schnitt von 156.031 NZ-Dollar (ca. €86.000) den Besitzer, ein zweistelliges Plus gegenüber 2022.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

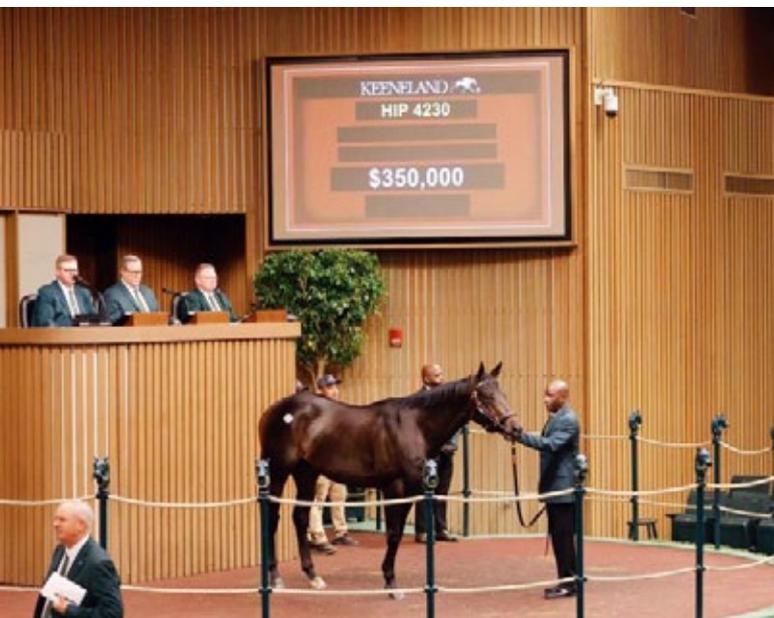
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Keeneland mit rückläufigen Zahlen

Mit gegenüber dem Vorjahr doch deutlich zurückgegangenen Zahlen ist am vergangenen Donnerstag nach neun Tagen die Keeneland November Breeding Stock Sale in Lexington/Kentucky beendet worden. 2.128 Pferde wurden für 176,5 Millionen Dollar verkauft, der Schnitt lag bei 82.975 Dollar und damit um knapp 17 % unter dem Vorjahreswert. Waren es im vergangenen Jahr 13 siebenstellige Verkäufe, so war es diesmal einer weniger. Die Verantwortlichen zeigten sich pragmatisch und sahen das Ergebnis immer noch als solide an. Allgemein wurde auch die unsichere globale Lage für das Resultat herangezogen.



Edgartown ist ein weiterer Wathnan-Kauf. Foto: Keeneland

Die Rückkauftrate lag bei rund 22%, was für nord-amerikanische Verhältnisse sogar noch gut war. Nicht so aufregend zeigte sich der mittlere Markt und im unteren Segment gab es teilweise nur eine geringe Nachfrage. Das bezog sich insbesondere auf den Stutenmarkt, wesentlich stabiler präsentierte sich die Situation bei den Fohlen. Dort lag der Schnitt pro Zuschlag bei 70.850 Dollar im Vergleich zu 71.077 Dollar 2022. Shadwell, längst wieder ein Faktor auf dem Markt, ersteigerte das teuerste Fohlen, einen Hengst von **Gun Runner** für 750.000 Dollar.

Bei einer sich anschließenden Auktion von Pferden in Training wurde die drei Jahre alte Double Dream (Curlin) für 350.000 Dollar Richtung Australien verkauft, diesen Betrag erlöste auch der ein Jahr jüngere Edgartown (Quality Road). Der bereits siegreich Hengst ist der jüngste Neu-

zugang von Wathnan Racing, dem Unternehmen des Emirs von Katar. Edgartown soll in den USA im Training bleiben. 155 Pferde wurden zu einem Schnitt von 50.735 Dollar verkauft. Der vorjährige Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Rich Strike (Keen Ice) wurde kurzfristig aus dem Katalog gestrichen, er soll weiterhin im Rennstall bleiben.

Eine Stute sorgt für den Höchstpreis



Piper Park erlöste 205.000 Euro. Foto: Tattersalls

Bei der Tattersalls Cheltenham November Sale, einer Boutique-Auktion für den Hindernissport, war es die vier Jahre alte Piper Park (Walk in the Park), die mit einem Zuschlag von 205.000 Pfund für den Höchstpreis sorgte. Tom Lacey war der Käufer der Stute, die erst einmal am Start war, dabei im Oktober in Point-to-Point-Rennen im irischen Umma House gewonnen hatte.

Wie immer war dieser Typ von Pferd bei einer solchen Auktion im Fokus und auch die weiteren höheren Preise gingen an irische Point-to-Pointer. So eine ebenfalls vier Jahre alte Milan-Tochter für 165.000 Pfund in den Stall von Dan Skelton, ein Jeu St. Eloi-Wallach brachte 155.000 Pfund und wird zukünftig von Paul Nicholls trainiert. Einen Pinhook-Erfolg gab es für Trainer Barry Fitzgerald, dessen Bruder Aidan vergangenes Jahr bei Goffs eine **Jukebox Jury**-Stute für 9.000 Euro ersteigert hatte. Diese mit Namen Magical Annie holte sich Ende Oktober ein NH-Flachrennen im irischen Galway, was einen enormen Wertzuwachs mit sich brachte. Trainer Ben Pauling zahlte für die Vierjährige 140.000 Pfund.

Von 41 angebotenen Pferden wurden 31 zu einem Schnitt von 74.194 Pfund verkauft, was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 13% bedeutete.

Wenig Glamour bei Sapphire Sale



Das Cotai Glory-Fohlen sorgte für den Höchstpreis. Foto: Tattersalls

Sehr übersichtlich war das Geschäft bei der ein-tägigen Sapphire Sale, einer Auktion von Pferden jeden Alters, von Tattersalls Ireland. Den Höchstpreis von 37.000 Euro erzielte ein Hengstfohlen von **Cotai Glory**, der an John Foley vom Ballyvolane Stud verkauft wurde. Es ist ein Bruder der Matron Stakes (Gr. I)-Siegerin **Champers Elysees** (Elzaam) und wird mit ziemlicher Sicherheit im kommenden Jahr erneut in den Ring kommen. Von 187 Lots wurden nur 79 zu einem Schnitt von 6.748 Euro zugeschlagen. Der teuerste Jährling war ein Sohn von Bungleinthejungle, der für 28.000 Euro an Trainer Daniel Murphy ging, der nach einigen Jahren in Singapur und Macao wieder in Irland arbeitet. Gerade bei den Jährlingen lief das Geschäft überhaupt nicht, von 68 angebotenen Lots wurden nur 14 verkauft, bei elf gab es überhaupt kein Gebot.

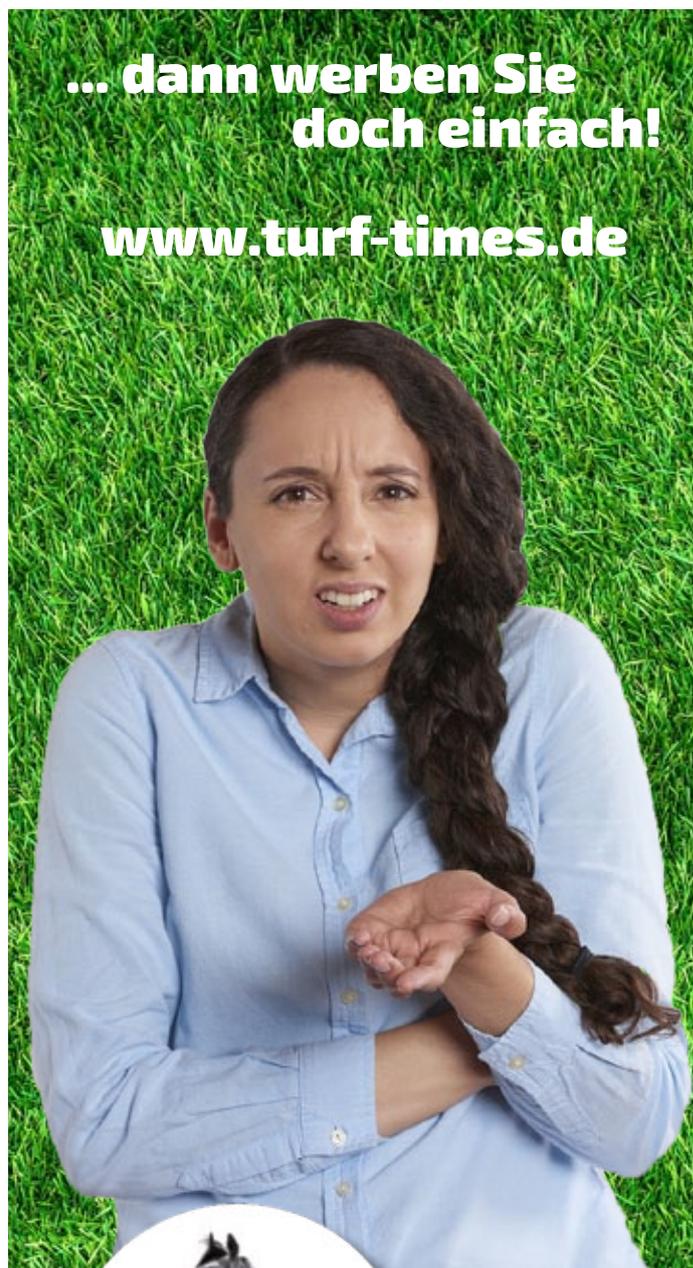
Gefragter Walk in the Park

Die schiere Masse an Vollblütern, die jedes Jahr in Irland geboren werden, wird stets bei den Fohlen-Sektionen dokumentiert, so bei der November National Hunt Sale von Tattersalls Ireland dokumentiert. An vier Tagen wurden vergangenen 859 Fohlen in den Ring geführt, von denen 569 bei einer Verkaufsrate von 66% einen neuen Besitzer fanden. Der Schnitt von 17.900 Euro war der drittbeste in der Historie der Auktion, er lag allerdings knapp unter dem Vorjahreswert. Neun Lots wurden für 80.000 Euro und mehr verkauft, diesbezüglich ein Rekord.

Einmal wurde es sechsstellig, bei einem Sohn von **Walk in the Park** aus einer dreifachen Listensiegerin, der für 100.000 Euro an Gerri Aherne und Charles Shanahan verkauft wurde. Gefragt waren insbesondere Nachkommen nicht nur dieses in der NH-Zucht führenden Hengstes, sondern auch von Blue Bresil und Old Persian. Von Blue Bresil wurden 97.000 bzw. 80.000 Euro verkauft. Ein Walk in the Park-Sohn aus der Koffi Cherie (Soldier Hollow) ging für 50.000 Euro an den Pinhooker Norman Williamson. Die aus der Idee-Zucht stammende Mutter war 2021 vom Gestüt Am Schlossgarten bei der BBAG nach Irland verkauft worden.

... dann werben Sie
doch einfach!

www.turf-times.de



NATIONAL HUNT

Jonbon und 14mal Gordon Elliott

Mit gerade einmal vier Teilnehmern war die Shloer Chase (Gr. II) am Sonntag in Cheltenham bei einer Siegdotierung von rund 64.000 Euro eine eher übersichtliche Angelegenheit und trotz der erwiesenen Klasse der Kandidaten war es dann auch ein keineswegs aufregender Rennverlauf. Der Sieg ging erwartungsgemäß an den von Nicky Henderson für JP McManus trainierten Jonbon (Walk in the Park), der unter Nico de Boinville als 4:9-Favorit nach 3200 Metern Edwardstone (Kayf Tara) und Nube Negra (Dink) keine Chance ließ. Der sieben Jahre alte, in Frankreich gezogene Jonbon hat in seiner Karriere noch wenig falsch gemacht und bei 13 Starts erst zwei Niederlagen kassiert, zweimal war er beim Festival in Cheltenham Zweiter. Dort wird im kommenden Frühjahr die Queen Mother Champion Chase (Gr. I) sein wichtigstes Saisonziel sein.



Jonbon startet erfolgreich in die Saison 2023/2024. Foto: courtesy by Tattersalls

Verdient hat Jonbon bisher knapp 500.000 Pfund, was aber immer noch nicht an seinen damals exorbitanten Ankaufspreis herankommt. McManus hatte ihn 2020 bei der Goffs UK November Sale für 570.000 Pfund erworben. Damals hatte er gerade ein Point-to-Point-Rennen im irischen Dromahane gewonnen, doch war sein Bruder Douvan (Walk in the Park) in den Jahren 2015 bis 2017 mit 14 Siegen in Folge inklusive Gr. I-Erfolgen über Hürden und Jagdsprünge einer der NH-Stars seiner Zeit.

+++

In Irland feierte am Samstag in Navan Bob Olinger (**Sholokhov**) ein erfolgreiches Comeback. Der acht Jahre alte Wallach, der erst seinen 13. Start absolvierte, gewann das mit 50.000 Euro dotierte Lismullen Hurdle mit Rachael Blackmore im Sattel über 4000 Meter gegen Zanahiyr (Nathaniel) und Home By The Lee (Fame and Glory). Im Training bei Henry de Bromhead hat Bob Olinger bisher drei Gr. I-Siege in seinem Rekord, zwei davon in Cheltenham, wo er 2021 das Ballymore Novices' Hurdle und ein Jahr später die Turner Novices' Chase gewann. In der Saison 2022/2023 war er sieglos geblieben und war jetzt erstmals seit Januar wieder am Start.

+++

Tags darauf wurde in Navan die Troytown Handicap Chase (Gr. III) mit einer Siegdotierung von 59.000 Euro gelaufen, es ging über 4800 Meter. Zwanzig Pferde liefen, 14 davon aus dem Stall von Trainer Gordon Elliott. Die Kollegen der "Racing Post" vermuten, dass noch nie ein Trainer eine derartige Zahl von Pferden in einem einzigen Rennen gesattelt hat – Weltrekord. Elliott wurde diesbezüglich kritisiert, doch perlte diese Kritik an ihm ab. Gewonnen hat er das Rennen – natürlich – auch, mit dem 20:1-Außenseiter Coko Beach (Cokoriko) im Besitz von Ryanair-Boss Michael O'Leary mit dem Erlaubnisreiter Danny Giligan im Sattel.

VERMISCHTES

USA: Zumindest stimmt das Preisgeld

Einer Studie der Yale University zufolge, die im Auftrag der New York Thoroughbred Horsemen's Association (NYTHA) erstellt wurde, ist die Zukunft des Galopprennsports in Nordamerika langfristig gefährdet. Jedes Jahr beauftragt die NYTHA Universitäten, um diverse Aspekte der Branche unter die Lupe zu nehmen. Die Yale University beschäftigte sich diesmal mit der Entwicklung der vergangenen zwanzig Jahre. In diesem Zeitraum ging in Nordamerika die Zahl der gelaufenen Pferde um vierzig Prozent, die Zahl der Trainer, die mindestens ein Pferd am Start hatten, um 55 Prozent und die Zahl der Besitzer, die mindestens ein Pferd im Training hatten, um 42 Prozent zurück. Es wurden 37 Prozent weniger Rennen gelaufen. Die Rennpreise gingen insgesamt zwar um 25 Prozent zurück, doch stiegen sie im Schnitt pro Rennen – es wurden ja deutlich weniger gelaufen – um 18 Prozent hoch, auch inflationsbedingt.

Blackout während eines Rennens in Japan



So sah es beim Zieleinlauf in Kanazawa aus. Foto: Screenshot

Auf der lokalen NAR-Rennbahn im japanischen Kanazawa war im März diesen Jahres die Beleuchtung des Sandgeläufs fertiggestellt worden und hatte so auch eine Verlängerung der Rennveranstaltungen in den Abend möglich gemacht. Doch am vergangenen Sonntag beim achten Rennen um 17:10 Uhr gingen plötzlich die Lichter aus, als das Feld von 11 Pferden den Schlussbogen ansteuerte. Es war auf einen Schlag stockdunkel. Das Ergebnis des Rennens wurde annulliert und die beiden letzten Rennen des Abends abgesagt. Ursache dieses Zwischenfalls war, dass die Zeitschaltuhr nicht korrekt eingestellt war.

» Klick zum Video

Drei Jockeys hatten sich bei Stürzen von ihren Pferden verletzt, zwei von ihnen wurden ins Krankenhaus eingeliefert. Am Tag danach wurde zudem bekannt, dass ein Pferd eingeschläfert werden musste. Bei den Rennen am Folgetag wurde mitgeteilt, dass die Beleuchtungsanlage in Zukunft manuell gesteuert wird. Der Rennveranstalter entschuldigte sich für den Vorfall und sagte Entschädigungszahlungen an die verletzten Jockeys und bezüglich des eingeschläferten Pferdes zu.

Vielseitigkeitssport trifft Rennsport

Auf Initiative von Ferdinand Leve gibt es an diesem Samstag eine Aktion unter dem Titel "Vielseitigkeitssport trifft Rennsport." Einige der besten Vielseitigkeitsreiter Deutschland, darunter die Olympiasiegerin Julia Krajewski, werden von Warendorf aus nach Ravensberg zu Trainer Andreas Wöhler fahren und dort ein Lot reiten. Acht Reiter und Reiterinnen sind für dieses Event angemeldet.

Stable Staff Award 2023

Ab sofort können wieder Mitarbeiter/innen aus Vollblutgestüten und Rennställen für den Stable Staff Award 2023 nominiert werden. Den Stable Staff Award 2023 gewinnen, können alle angestellten Mitarbeitenden in einem Vollblutgestüt oder Rennstall in Deutschland – sowohl diejenigen, die im Sattel sitzen, als auch die, die im Stall, auf der Koppel oder in der Verwaltung arbeiten. „Seit der ersten Ausgabe im Jahr 2021 erfreut sich der Publikumspreis großer Beliebtheit“, sagt Daniel Krüger, Geschäftsführer Deutscher Galopp. „Die Nominierung einer geschätzten Kollegin oder eines eifrigen Angestellten ist denkbar einfach, so dass hoffentlich viele Vorschläge eingehen.“ Nominierungen für den Stable Staff Award 2023 sind im Zeitraum vom 16.11-03.12.2023 über einen offiziellen Fragebogen auf der **Website von Deutscher Galopp** einzureichen.

Zwei Fachjurys bestimmen aus allen Nominierungen drei Finalisten/innen für jede Kategorie, für die ab dem 1. Februar 2024 (11:00 Uhr) online abgestimmt werden kann. Die Sieger/innen werden im Rahmen der Championatsehrung der Besitzervereinigung für Vollblutzucht- und Rennen e.V. gekürt. Beide erhalten je einen Reisescheck im Wert von 2.500 Euro. Erstmals werden auch die Platzierten mit einer finanziellen Anerkennung in Höhe von je 500 Euro berücksichtigt. Der Stable Staff Award 2023 wird erneut unterstützt von Wettstar und Baden Galopp.

„Wir bedanken uns bei unseren Partnern, mit denen wir gemeinsam das besondere Engagement, die harte Arbeit und volle Passion vieler im Galopprennsport tätiger Menschen in den Fokus rücken“, so Daniel Krüger. Die Möglichkeit der Nominierung sowie weitere Details zum Stable Staff Award, den Teilnahmebedingungen und den Preisen sind auf der **Website von Deutscher Galopp** zu finden.


f
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

POST AUS PRAG

Die Champions 2023

Mit dem letzten Renntag im Budapester Kincsem Park geht am kommenden Sonntag die Galopp-Saison im osteuropäischen Raum definitiv zu Ende. Eine Saison, die nach den Corona-Jahren zwar halbwegs normal und erwartungsgemäß verlief, doch noch immer nicht als „Business as usual“ gewertet werden kann, da die Auswirkungen der Pandemie und energetische Krise den Sport noch lange beeinflussen werden und neben anderen Problemen nach wie vor eine große Herausforderung darstellen. Nun herrscht aber erst einmal Winterpause, auch wenn sie in jedem Land ein bisschen anders aussieht. Polen hat bereits seine Champions auf der Warschauer Rennbahn Sluzewiec geehrt, bald wird die Slowakei folgen und Tschechien veranstaltet seinen Galaabend Ende Januar.

Das polnische Jockeychampionat wird seit geraumer Zeit von Jockeys aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen UDSSR beherrscht. In der Top10 sind auch diesmal nur zwei gebürtige Polen, Kamil Grzybowski auf dem fünften und Konrad Mazur auf dem siebten Rang. Nach der Übersiedlung von Dastan Sabatbekov nach Deutschland holte den Titel Sanzhar Abaev mit 52 Siegen und einer Erfolgsquote von fast 20 Prozent. Um zwei Punkte weniger hatte Bolot Kalysbek Uulu und unter die besten drei schaffte es noch ein weiterer Kirgise Kumushbek Dogdurbek Uulu. Unter den Trainern steht wieder einmal Adam Wyrzyk auf der Spitze, diesmal mit 61 Siegen, um 24 mehr als der zweite Maciej Jodlowski.

Zum Trainer des Jahres wurde allerdings Maciej Janikowski gekürt, der mit der zweimaligen Blacktype-Siegerin **Moону** (Sea The Moon) und dem Derbysieger **Westminster Moon** (Sea The Moon) eine herausragende Saison hatte. Beide genannten Pferde laufen in den Farben von Marian Ziburske und dessen Westminster Race Horses, der wieder als der polnische Besitzer des Jahres geehrt wurde. Reiter des Jahres ist der Schwede Niklas Lovén, der Sieger der meisten Hindernis-Highlights der Saison. Als Pferd des Jahres wurde in Polen der beste ältere Steher und Sieger der Wielka Warszawska **Le Destrier** (Le Havre) gekürt.

In Tschechien hatte ein großes Jahr der Stall von Jana und Josef Dufek. Der Chef des Fußball-Erstligisten aus der Škoda-Stadt Mladá Boleslav (Jungbunzlau) konzentrierte sich in Zusammenarbeit mit Trainerin Ingrid Janáková-Koplíková vorwiegend auf Frankreich, wo er eine große Anzahl von Einkäufen auch für tschechische Rennen tätigte. Neben der Derbysiegerin Abha (Zelzal) stellte er auch den Winterfavoritin, die Winterkönigin und weitere auch Grand Prix-Ebene siegreiche Pferde. In Flach-



Marian Ziburske (re.) wird als „Besitzer des Jahres“ in Polen geehrt. Foto: privat

rennen blieb er mit einer Gewinnsumme von 2,9 Millionen Kronen (ca. 121.500 Euro) und einer Erfolgsquote von 30 Prozent ohne größere Konkurrenz.

Ähnlich souverän war unter den Jockeys David Liška, der ohne große Mühe seinen zweiten Titel perfekt machte, obwohl er als Freelancer keinen großen Stall hinter sich hatte. Unter seinen 25 Siegen befinden sich unter anderen die tschechischen 1000 Guineas und Oaks. Auf dem zweiten Rang folgte Martina Havelková vor dem Spezialisten auf große Rennen Petr Foret. Mit Alena Plimlová und dem slowakischen Lehrling Tomáš Roman agierten auf den vorderen Plätzen der Statistik auch talentierte Reiter der jüngsten Generation. Im Hindernismetier ist wieder einmal Jan Faltejsek die Nummer 1, nach seinem Hattrick am Tag der Großen Pardubitzer kam er auf 16 Sieger und setzte sich überlegen vor Jakub Kocman und Jan Odložil durch.

Einigermaßen spannend war es nur unter Trainern in Flachrennen, wo erst der letzte November-Renntag in Lysá nad Labem die Entscheidung brachte. Seinen ersten Titel holte Miroslav Nieslanik, knapp vor dem „shooting star“ der Saison Michal Kalík und dem fünfmaligen Champion Allan Petrlík. Über die Hindernisse reichten Pavel Tma nur 8 Siege zur Titelverteidigung, auf den weiteren Plätzen landeten Stanislav Popelka und der für den Stall Pegas tätige Dalibor Török.

In der Slowakei gehörte die Saison 2023 dem Jockey und Trainer Jaroslav Línek, der in beiden Sparten das Championat feierte. Als Jockey gewann er 23 Rennen bei einer Erfolgsquote von 29 Prozent, als Trainer sattelte er sogar 31 Sieger mit einer Gewinnsumme von 113 330 Euro. Dabei punktete er elfmal auf höchster Leistungsebene, unter anderem hatte er die Oaks-Siegerin Free Folie (Free Eagle) und die Winterkönigin aus der Zucht des Stalles Keinhornland Amra (Protectionist) auf der Bahn. Gleichzeitig gab er den Ton auch im Besitzer-Championat, wo einer seiner größten Klienten Peter Strnisko mit 58 785 Euro Gewinnsumme dominierte, an.

Martin Cáp, Prag

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Altan (2020), W., v. **It's Gino** - Aliance, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Sieger am 15. Oktober in Ploiesti/Rumänien, 2430m

Panjari (2018), W., v. **Camelot** - Path Wind, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 16. November in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €5.700



Let's Get Loud (2020), St., v. **Outstrip** - Let's Dance, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 17. November in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €6.000

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2021**

Berence (2020), St., v. **Nordico** - Banu, Zü.: **JMC Racehorses**

Siegerin am 19. November im Kincsem Park/Un-garn, 1400m, ca. €700

Classic Lord (2018), W., v. **Lord of England** - Classic Diva, Zü.: **Sandra Meier-Zahnd**

Sieger am 19. November in Fontwell/Großbr., Hürdenr., 3500m, ca. €4.900

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €20.000 an Richard Venn/Andrew Balding

Belinda Bell (2020), St., v. **Roaring Lion** - Bastille, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Siegerin am 19. November in Rom/Italien, Hcap, 1600m, €10.500

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €24.000 an BBA Ireland

Oakley (2018), W., v. **Protectionist** - Ovambo Lady, Zü.: **Dr. Andreas Bolte & Dr. Hans-Hermann Leimbach**

Sieger am 22. November in Dundalk/Irland, Hcap, 1900m (Polytrack), €5.900

Serious Ego (2013), W., v. **Sholokhov** - Sunshine Story, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 22. November in Hexham/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €6.600

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €19.000 an Ormond Bloodstock

Wurfgeist (2020), H., v. **Helmet** - Wurfspiel, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof

Sieger am 23. November in Chantilly/Frankreich, 2700m (Polytrack), €11.000

BBAG-Herbstauktion 2021, €15.000 an Alfons Froschhammer



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Noble Attack (2018), Sieger am 18. November in Kembla Grange/Australien, 1200m

HELMET

Miss Fedora (2019), Siegerin am 19. November in Fontwell/Großbr., Hürdenr., 3800m

Frenchmans Bay (2018), Siegerin am 22. November in Ladbroke Park/Australien, 1300m

Thelma (2017), Siegerin am 22. November in Launceston/Australien, 1220m

RELIABLE MAN

Nest Egg (2018), Zweiter am 18. November in Riccarton/Neuseeland, New Zealand Cup, Gr. III, 3200m

Lekvarte (2018), Siegerin am 18. November in Newcastle/Australien, 1400m

Tianzi (2019), Siegerin am 18. November in Tauranga/Neuseeland, 1600m

She's So Reliable (2017), Siegerin am 18. November in Tauranga/Neuseeland, 2100m

München, 25. November
Isfahan Münchner Herbstpreis
Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen	
1 5	Atoso , 58 kg Ingolf Heinecke / Sarka Schütz 2019, 4j., b. W. v. Guiliani - Albara (Barathea) 2-2-2-9-3-1-1-10-1-1	Lilli-Marie Engels	55:10
2 13	Enjoy the Moon , 58 kg Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß 2016, 7j., b. W. v. Sea The Moon - Enjoy the Life (Medicean) 3-2-1-6-9-2-2-3-7-1	René Piechulek	35:10
3 6	Waldadler , 58 kg Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko 2019, 4j., F. W. v. Adlerflug - Waldblume (Halling) 5-2-7-2-3-2-1-2-4-12	Andrasch Starke	50:10
4 7	Alzir , 58 kg Eva Nieslanikova / Miroslav Nieslanik 2019, 4j., b. H. v. Bated Breath - Across the Floor (Oasis Dream) 7-3-1-2-6-9-4-5-9-1	David Liska	510:10
5 2	Dato , 57 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrczek 2016, 7j., F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam) 8-12-1-8-7-3-7-6-1-5	Bayarsaikhan Ganbat	210:10
6 3	Nacido , 57 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2018, 5j., F. W. v. Tertullian - Nacella (Banyumanik) 4-7-3-8-5-6-7-4-5-9	Anna van den Troost	160:10
7 10	Woodstone , 57 kg Robert Hanning u. Roberto Rakic / Stefan Richter 2019, 4j., b. H. v. Adlerflug - Waldtraut (Oasis Dream) 1-6-5-3-12-2-11-6-1-1	Martin Seidl	85:10
8 12	Night Holy , 55.5 kg Gestüt Wittekindshof / Waldemar Hickst 2019, 4j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Near England (Lord of England) 9-6-4-4-1-3-2-6-4	Jozef Bojko	340:10

9 11	Palatina , 55.5 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2019, 4j., Fsch. St. v. Isfahan - Parirou (Kendargent) 11-6-3-7-3-2-1-1-2-3	Thore Ham- mer-Hansen	160:10
10 8	Peace of Rose , 55.5 kg Stall Romily / Roland Dzubasz 2019, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Peace Flower (Dashing Blade) 5-4-1-1-1-1-1-2-6-5	Leon Wolff	85:10
11 9	Global Queen , 54 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2020, 3j., b. St. v. Adlerflug - Global Beauty (Tiger Hill) 6-3-3-8-1	Sean Byrne	120:10
12 1	Northern Starlet , 54 kg El Sur Racing / Michael Figge 2020, 3j., b. St. v. Ruler Of The World - Norway (Nathaniel) 3-8-3-10-1-9-2-9-7-3	Wladimir Panov	510:10
13 4	Snow Late , 54 kg Paul Bowden / Michael Figge 2020, 3j., b. St. v. Kingman - Lil'Wing (Galileo) 1-3-7-10-4-9-6-1-3	Concetto Santangelo	410:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Nur ein Europäer im Japan Cup

Sonntag, 26. November


 Equinox ist der große Favorit im Japan Cup. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Tokio/JPN

Japan Cup – Gr. I, 4.300.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

 mit **Iresine**, Tr.: **Jean-Pierre Gauvin**

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Looking for Classic winners...



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Winner IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Winner 165. Henkel-Preis der Diana, Gr.1

Christmas **Online-** Sale 2023

Bidding starts: Friday, 1st December

Bidding ends: Sunday, 3rd December

